



Social Prescribing Basismodul

Soziale Gesundheit im Fokus

27.10.2026 – 14.12.2026

www.proges.at

PROGES
Wir schaffen Gesundheit
Akademie

Social Prescribing – Basismodul

Soziale Gesundheit im Fokus

(KNr. 440/2285)

Social Prescribing – ein verbindendes Konzept rund um eine starke Primärversorgung

Zahlreiche Konsultationen in der Primärversorgung erfolgen aufgrund gesundheitsrelevanter, jedoch nicht primär medizinischer Anliegen. Social Prescribing gilt als vielversprechender Ansatz, um diesen Bedürfnissen systematisch zu begegnen. Im Zentrum steht die enge Verbindung zwischen Gesundheits- und Sozialbereich sowie die gezielte Vernetzung von Primärversorgungseinrichtungen mit regionalen, sozialen Angeboten.

Kernstück des Konzepts ist eine speziell geschulte Fachkraft mit Link-Working- Kompetenzen. Diese nimmt sich der Patient*innen oder Klient*innen mit entsprechenden Bedürfnissen an, erarbeitet gemeinsam mit ihnen, was für ihr Wohlbefinden wesentlich ist, und vermittelt sie an passende Angebote – häufig im Bereich des freiwilligen Engagements und in Kooperation mit Einrichtungen der Gesundheitsförderung.

Fachkräfte mit Linkworking-Funktion sind zentrale Bindeglieder zwischen dem medizinischen Bereich und der Lebenswelt der Patient*innen/Klient*innen. Ihre Aufgaben umfassen:

- das Führen vertrauensvoller, ressourcenorientierter Gespräche zur Erfassung der sozialen, emotionalen und praktischen Bedürfnissen der Patient*innen/Klient*innen
- die gemeinsame Zielklärung und Entwicklung individueller Handlungsschritte zur Verbesserung des Wohlbefindens,
- die Recherche und Auswahl passender regionaler Unterstützungsangebote (z. B. Bewegungsgruppen, Selbsthilfe, Beratungsstellen, Bildungsangebote, etc.),
- die gezielte Vermittlung und gegebenenfalls Begleitung der Patient*innen/Klient*innen zu diesen Angeboten,
- den Aufbau und die Pflege eines Netzwerks an Kooperationspartner*innen aus dem Gesundheits-, Sozial- und Gemeinwesensbereich,
- die Dokumentation und Wirkungserfassung der gesetzten Maßnahmen sowie
- die enge Zusammenarbeit mit dem und im multiprofessionellen Team der Primärversorgungseinrichtung.

Social Prescribing wirkt direkt vor Ort und leistet einen bedeutenden Beitrag zur Förderung gesundheitlicher Chancengleichheit und sozialer Teilhabe und unterstützt damit die Umsetzung der österreichischen Gesundheitsziele.

Es fördert die Integration von Menschen in ihre Gemeinde und stärkt das soziale Miteinander. Als ergänzender Bestandteil einer starken, multiprofessionellen Primärversorgung leistet Social Prescribing einen

wichtigen Beitrag zur bedarfsgerechten, wohnortnahen Gesundheitsversorgung durch Einbeziehung sozialer Komponenten.

Zielgruppe

Diese Fortbildung richtet sich Fachkräfte in Gesundheits- und Sozialberufen (Mediziner*innen, Pflegefachkräfte, Sozialarbeiter*innen, Berufsgruppen, die in PVEs und/oder in psychosozialen Arbeitsfeldern tätig sind) und eine „Linkworker-Funktion“ im Rahmen von Social Prescribing ausüben möchten.

Aufbau

Diese Fortbildung umfasst insgesamt 48 Arbeitseinheiten (AE á 45 Minuten).

Diese setzen sich zusammen aus

- Teil I mit 24 AE: Selbststudium (Lernmaterialien, Reflexionsfragen)
- Teil II mit 18 AE: Präsenz-Workshop (Mo/Di)
- Teil III mit 6 AE: Online - Follow Up (Mo)

Ziele

Teil I: Selbststudium	Die Fachkräfte - kennen zentrale Gesundheits- und Krankheitskonzepte (z.B. WHO-Definition, Salutogenese, biopsychosoziales Modell) und können deren Bedeutung für die Praxis einordnen. - verstehen soziale Determinanten von Gesundheit und können diese auf Fallbeispiele übertragen. - reflektieren ihre Rolle im Gesundheitswesen und entwickeln eine eigene Haltung zu Gesundheitsförderung und Prävention.
Teil II: Präsenz-Workshop	<u>Einführung Social Prescribing</u> Die Fachkräfte - kennen internationale Modelle und Entwicklungen von Social Prescribing - verstehen Rolle, Aufgaben und Kompetenzen von Fachkräften mit Link Working Funktion - erkennen die Nahtstellen zu verwandten Ansätzen - lernen den Linkworking-Prozess und dessen zentrale methodische Elemente kennen <u>Sozialraumorientierung und Netzwerkarbeit</u> Die Fachkräfte

	- kennen die zentralen Prinzipien und Ankerpunkte der Sozialraumorientierung sowie verwandter Ansätze wie Gemeinwesen- und Stadtteilarbeit. - verstehen den sozialen Raum als Wirkfaktor und lernen, alltagspraktische Methoden der Sozialraumorientierung gezielt in ihre Arbeit zu integrieren. - reflektieren die spezifischen Anforderungen und Dynamiken in der Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Akteurinnen (z. B. Klientinnen/Patientinnen, informelle und formelle Helferinnen). - kennen Erfolgsfaktoren gelingender Kooperation und Netzwerkarbeit. - entwickeln erste Handlungsschritte, um den Sozialraum ihres jeweiligen Arbeitsfeldes bzw. ihrer Zielgruppe gezielt weiterzuentwickeln und lokale Unterstützungsnetzwerke zu stärken. <u>Beratungskompetenz stärken – mit Schwerpunkt (MI) Motivierende Gesprächsführung</u> Die Fachkräfte ... - kennen zentrale Haltungen und Methoden der Motivierenden Gesprächsführung (MI) und können diese im Beratungsprozess anwenden. - sind in der Lage, ressourcen- und lösungsorientiert zu beraten und die Selbstwirksamkeit von Patient*innen bzw. Klient*innen gezielt zu fördern. - erkennen ambivalente oder ablehnende Haltungen und gehen konstruktiv mit Widerstand um. - reflektieren die Bedeutung von Diversität, sozialer Ungleichheit und Lebensweltorientierung in der Beratung.
Teil III: Online-Follow-Up	Die Fachkräfte - reflektieren erste Umsetzungserfahrungen und identifizieren gemeinsam Herausforderungen und Lösungsansätze. - vertiefen ausgewählte Inhalte anhand konkreter Fallbeispiele und klären offene Fragen aus der Praxis. - erkennen individuellen und strukturellen Unterstützungsbedarf für die weitere Umsetzung im eigenen Arbeitskontext.

Methoden

Literaturstudium, Theorie-Inputs und praktische Beispiele, Arbeiten in Kleingruppen und Einzelarbeit, Selbstreflexion

Termine & Arbeitszeiten

Anmeldeschluss: 06.10.2026

Datum	Modul/Format	AE
<u>Montag</u> 27.10.2026	Selbststudium	24 AE
<u>Montag, 16.11.26</u> 09:00 – 17:45 <u>Dienstag, 17.11.26</u> 09:00 – 17:15	Workshop Präsenz	18 AE
<u>Montag, 14.12.26</u> 09:00 – 14:00 Uhr	Online-Follow-Up über Zoom	6 AE

Geringfügige Änderungen im Lehrgangsprogramm sind nicht beabsichtigt, aber möglich und werden entsprechend bekannt gegeben.

Abschluss und Teilnahmebestätigung

Nach Abschluss der Weiterbildung erhalten die Teilnehmer*innen eine Bestätigung, die den Erwerb zentraler Link Worker-Kompetenzen im Rahmen von Social Prescribing ausweist. Voraussetzung für den Erhalt der Bestätigung ist die aktive Teilnahme an mindestens 85 % der Gesamteinheiten. Die Weiterbildung umfasst insgesamt 48 Einheiten.

Veranstaltungsort – PRÄSENZ WORKSHOP

PROGES Akademie, Fabrikstraße 32, 4020 Linz

Kosten

Gesamtkosten: € 486,-- (inkl. 10 % MwSt.)

Die Unterlagen (Handouts, Foliensätze werden in elektronischer Form zur Verfügung gestellt.

Zahlungs- und Stornobedingungen

Der Kursbeitrag ist gemäß den in der Rechnung angeführten Zahlungsbedingungen zu überweisen. Eine Stornierung der Anmeldung ist nur schriftlich möglich. Bei Stornierungen bis zum Anmeldeschluss berechnen wir einen Unkostenbeitrag für Verwaltungsaufwand in Höhe von € 98,-- (inkl. 10% MwSt.).

Bei Stornierung ab dem Anmeldeschluss bis zu einem Tag vor Beginn der Fortbildung sind 50% der gesamten Fortbildung zu zahlen. Bei Stornierung ab dem 1. Fortbildungsstart oder während der Fortbildung bzw. bei Nicht-Erscheinen ist die gesamte Gebühr zu zahlen. Ersatzteilnehmer*innen können genannt werden. Bei Abbruch der Fortbildung während der Fortbildungszeit ist der noch offene Lehrgangsbeitrag zur Gänze sofort fällig.

Förderungen sind gemäß den persönlichen Voraussetzungen möglich. Nähere Details zu unterschiedlichen Fördermöglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage.

Referententeam

Mag. a Julia Commenda

Erziehungswissenschaftlerin, Inklusionspädagogin, psychosoziale Gesundheitstrainerin, Expertin für Frauengesundheit, kommunale Gesundheitsförderung. Mehrjährige Erfahrung in der Entwicklung, im Strukturaufbau und Umsetzung von Social Prescribing

Mag.a Maria Pötscher-Eidenberger

Studium Erziehungswissenschaften und Soziale Verhaltenswissenschaften, zertifizierte Case Managerin und Case Management Ausbilderin (DGCC), Akademische Care Managerin, Leitung Kompetenzzentrum Care und Case Management bei PROGES

Dr. Erwin Rebhandl

Facharzt für Allgemeinmedizin und Familienmedizin, Haslach Univ. Lektor am Institut für AM, JKU Linz

Monika Sturmair

Akademische Trainerin für Kommunikation und Trainingsdesign, Gordon Familientrainerin und Persönlichkeitstrainerin, Beraterin und Coach

Organisation & Anmeldung

Anmeldungen sind schriftlich mittels beiliegendem Anmeldeformular sowie elektronisch auf unserer homepage www.proges.at möglich. Danach erhalten Sie eine Kursplatzvormerkung zugesandt.

Nach dem Anmeldeschluss erfolgt die Rechnungslegung. Die Teilnehmer*innen-Anzahl ist aus didaktischen Gründen begrenzt. Die Aufnahme der Teilnehmer*innen erfolgt auf Grundlage des Anmeldezeitpunkts.

Ihre Ansprechpartner*innen:

Organisatorisch:

Mag.a Maria Pötscher Eidenberger, Tel. 05 77 20 – 118, e-mail: maria.poetscher@proges.at

Inhaltlich:

Mag.a Julia Commenda, Tel. +43 699 17781213, e-mail: julia.commenda@proges.at

Verbindliche Anmeldung

Social Prescribing - Basismodul 430/2285

Veranstaltungstitel/Kursnummer

Teilnehmer*in (Vorname, Name, Titel)

Geburtsdatum

Berufsausbildung

derzeitige berufliche Tätigkeit

Straße/Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon/Mobil

Email Adresse

Falls Rechnungsempfänger sich von o.a. Adresse unterscheidet:

Rechnungsempfänger

PLZ / Ort

Straße / Hausnummer

Wie wurden Sie auf unser Angebot aufmerksam?

- ☐ Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Rücktrittserklärung-Belehrung der PROGES zur Kenntnis genommen und akzeptiere sie ausdrücklich als Bestandteil dieses Vertrages.
- ☐ Ich erkläre mich damit einverstanden, dass ich von PROGES Zusendungen an meine Adresse und/oder E-Mailadresse erhalte.
- ☐ Ich erkläre mich damit einverstanden über meine Mobilfunknummer bzw. Mobilfunkgerät Informationen zu erhalten (z.B. Änderungen im Rahmen des Kursgeschehens). Mir ist bekannt, dass ich diese Zustimmungserklärung jederzeit widerrufen kann, worauf eine Fortsetzung der Datenverwendung unzulässig ist und meine Daten zu löschen sind.

Datum _____

Unterschrift _____

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

STAND 1. MÄRZ 2025

Anmeldung

Die Anmeldung zu den von der PROGES Akademie veranstalteten Lehrgängen und Seminaren erfolgt schriftlich, per E-Mail: akademie@proges.at oder online über die Homepage www.proges.at oder per Fax (Fax: +43(0)5 77 20-122). Bei Vorträgen ist auch eine telefonische Anmeldung (05/7720-110) möglich. Anmeldungen sind in jedem Fall verbindlich.

Zu- und Absagen

PROGES versendet nach der rechtsverbindlichen Anmeldung eine Kursplatzvormerkung. Die Teilnehmer*innenzahlen in unseren Seminaren und Lehrgängen sind beschränkt, daher ist die Reihenfolge der Anmeldung für eine Teilnahme ausschlaggebend. Ist die maximale Teilnehmer*innenzahl in einem Seminar oder Lehrgang bereits erreicht, werden Sie auf der Warteliste gereiht und bei Freiwerden eines Kursplatzes umgehend verständigt.

Aufnahmevoraussetzungen für Lehrgänge:

Die genauen Voraussetzungen für die Aufnahme in einen Lehrgang sind den entsprechenden Lehrgangsbroschüren zu entnehmen. Eine definitive Aufnahme ist erst nach allfälliger Prüfung der vorliegenden Unterlagen möglich.

Die Lehrgangsleitung behält sich das Recht vor, Interessent*innen abzulehnen, auch wenn eine verbindliche schriftliche Anmeldung bereits erfolgt ist.

Nach Anmeldeschluss erhalten Sie von PROGES bei Lehrgangsstart eine Rechnung inkl. Zahlschein zugesandt.

Sollte der Lehrgang abgesagt werden, erhalten Sie eine schriftliche Verständigung.

Zahlungsbedingungen

Die angegebenen Teilnahmegebühren sind mindestens vier Werktage vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung zu entrichten. Die Bezahlung hat nach Rechnungslegung mittels zugesandtem Zahlschein zu erfolgen oder mittels eines PROGES-Gutscheins. Bei Vorträgen ist die Eintrittsgebühr am Vortragsabend vor Beginn der Veranstaltung zu begleichen.

Die Einhaltung der vereinbarten Zahlungstermine und -modalitäten ist eine wesentliche Bedingung für eine Teilnahme an der Veranstaltung.

Bei Zahlungsverzug wird eine Mahngebühr von € 35,- und gegebenenfalls Verzugszinsen verrechnet. Im Falle der erforderlichen Einschaltung eines Inkassobüros sind die in Verordnungsform festgelegten Inkassogebühren zu bezahlen.

Teilzahlungsvereinbarungen können getroffen werden, müssen aber schriftlich beantragt und vereinbart werden. Die letzte Rate muss vor Ende der Veranstaltung entrichtet werden.

Tritt bei vereinbarter Teil- oder Ratenzahlung ein Verzug mit auch nur einer Teilzahlung oder Rate ein, wird der gesamte ausstehende Betrag sofort zur Zahlung fällig.

PROGES behält sich das Recht vor, in Zahlungsverzug befindliche Teilnehmer*innen solange vom Besuch der Veranstaltung auszuschließen oder das Abschlusszertifikat/Diplomzeugnis einzubehalten, bis die rückständigen Entgelte, Teilzahlungen oder Raten bei PROGES eingegangen sind.

Ev. Aufenthalts- oder Verpflegungskosten sind in den Teilnahmegebühren nicht enthalten.

Teilnehmer*innen sind für die Abwicklung von eventuellen öffentlichen Förderungen selbst verantwortlich.

Ermäßigungen können unter bestimmten Voraussetzungen gewährt werden, die entsprechenden Hinweise finden sich im jeweils gültigen Bildungsprogramm bzw. auf der Homepage www.proges.at.

Anmeldeschluss

Bei Seminaren ist der Anmeldeschluss, wenn nicht anders angegeben, jeweils 14 Tage vor Kursbeginn.

Eine Seminar-Anmeldung kann bis zum Anmeldeschluss kostenlos storniert werden.

Bei Lehrgängen ist der Anmeldeschluss 3 Wochen vor Lehrgangsbeginn, Ausnahmen sind in der Lehrgangsinformation angegeben.

Rücktrittsrecht

Die Teilnehmer*innen haben als Konsumenten im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen von einem Vertrag zurückzutreten. Die Rücktrittsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Zur Wahrung der Rücktrittsfrist reicht es aus, dass die Mitteilung über die Ausübung des Rücktrittsrechts vor Ablauf der Rücktrittsfrist abgesendet wird.

Haben die Teilnehmer*innen verlangt, dass die Dienstleistungen von PROGES während der Rücktrittsfrist beginnen sollen, so haben sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem sie uns von der Ausübung des Rücktrittsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Teilnehmer*innen haben jedoch kein Rücktrittsrecht bei Fernabsatz oder außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen über Dienstleistungen, wenn PROGES - mit ihrer ausdrücklichen Zustimmung verbunden mit ihrer gleichzeitigen Kenntnisnahme vom Verlust des Rücktrittsrechts bei vollständiger Vertragserfüllung – noch vor Ablauf der Rücktrittsfrist mit der Ausführung der Dienstleistung begonnen hat und die Dienstleistung sodann vollständig erbracht wurde.

Stornobedingungen

Ohne Vorliegen eines nach den gesetzlichen Vorschriften zulässigen Rücktrittsgrundes können die Teilnehmer*innen vom Vertrag gegen Bezahlung einer Stornogebühr zurücktreten. Die Stornierung muss in jedem Fall schriftlich erfolgen.

Bei Stornierungen berechnen wir im Regelfall eine Verwaltungsgebühr von € 98,- (inkl. MwSt.), Ausnahmen sind in der jeweiligen Lehrgangsinformation angegeben.

Ab dem Anmeldeschluss bis zum Kursbeginn/Lehrgangsbeginn sind 50% der Seminargebühr/Lehrgangsgebühr als Stornogebühr zu entrichten.

Bei Storno am Tag des Kursbeginns/Lehrgangsbeginns oder Nicht-Erscheinen ist die gesamte Seminargebühr fällig.

Ersatzteilnehmer*innen können genannt werden. Ein/e namhaft gemachte/r Ersatzteilnehmer*in, der/die nach Prüfung der Zugangsvoraussetzungen vonseiten der Akademie zugelassen wird, und die Seminar- bzw. Lehrgangsgebühr zur Gänze bezahlt, hat eine Befreiung des Stornierenden von der Seminar- bzw. Lehrgangsgebühr zur Folge.

Anwesenheitspflicht

Bei regelmäßigem Veranstaltungsbesuch erhalten die Teilnehmer*innen eine Teilnahmebestätigung. Voraussetzung ist eine, wenn nicht anders angegeben, mindestens 75%ige Anwesenheit. Für Lehrgänge gelten bei Abweichungen die Bestimmungen der jeweiligen Lehrgangsbroschüre.

Veranstaltungsorganisation

PROGES behält sich das Recht vor, Seminar- und Lehrgangstermine aus wichtigen Gründen abzuändern, zu verschieben bzw. abzusagen, sofern PROGES oder ihre Mitarbeiter*innen kein grobes Verschulden trifft.

Eine entsprechende Verständigung erfolgt ehest möglich schriftlich oder telefonisch. Durch Kursabsagen, Terminverschiebungen oder Änderungen des Seminarortes entstandene Aufwendungen werden von PROGES nicht ersetzt.

PROGES behält sich zudem das Recht vor, Lehrgänge aufgrund zu geringer Teilnehmer*innenzahlen abzusagen oder in einen anderen Lehrgang mit im Wesentlichen gleichen Inhalten zu integrieren.

PROGES behält sich – im Rahmen der Zumutbarkeit – vor, aus sachlichen Gründen einen Wechsel der Referentinnen und Verschiebungen im Ablaufplan vorzunehmen.

Sollten es unvorhersehbare Umstände zur Abhaltung des Lehrgangs erforderlich machen, behält sich PROGES das Recht vor, den Lehrgang oder Teile davon online abzuhalten.

Dies begründet kein Recht auf Rücktritt und kein Recht auf Minderung der Veranstaltungsgebühr.

Datenschutz

Die von den Teilnehmer*innen elektronisch, telefonisch, mündlich, per Fax oder schriftlich übermittelten personenbezogenen Daten (Vor- und Zuname, Titel, Geburtsdatum, Firmenname, Firmenadresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Zuseh- und Privatadresse) werden elektronisch erfasst, gespeichert und im Zuge der PROGES- Leistungserbringung bearbeitet.

Mit der Anmeldung stimmt der/die Teilnehmer*in einer Be- und Verarbeitung der persönlichen Daten seitens PROGES im Zuge der Seminarorganisation zu. Die von Ihnen übermittelten Daten werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Sie dienen ausschließlich PROGES-internen Zwecken, außer wenn im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eine Übermittlung an Fördergeber bzw. Kooperationspartner, die an der Kursdurchführung mitwirken (z.B. für die Ausstellung von externen Prüfungszertifikaten) erforderlich ist.

Darüber hinaus gelten die Bestimmungen unserer Datenschutzerklärung auf der PROGES-Website.

Haftung

Lehrgänge von PROGES berechtigen Absolvent*innen im Rahmen des Gesetzes zur gewerblichen, freiberuflichen bzw. unselbständigen Tätigkeit, nicht aber zur Ausübung eines Heilberufes oder Anwendung der Heilkunde im Sinne eines Heilberufes, nicht zur psychologischen Behandlung, Psychologischen Diagnostik, Psychotherapie und nicht zur Ausübung sonstiger medizinischer Tätigkeiten.

Die aus dem Lehrgang angewendeten Kenntnisse begründen keinen Haftungsanspruch gegenüber PROGES, sofern PROGES oder ihre Mitarbeiter*innen kein grobes Verschulden trifft.

Wir weisen unsere Teilnehmer*innen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aus- und Weiterbildungen anbieten, die dem Ausbildungsvorbehaltsgesetz unterliegen. Unsere nicht gesetzlich geregelten Aus- und Weiterbildungen dienen ausschließlich der persönlichen Wissenserweiterung und Gesundheitsvorsorge sowie der Stärkung des allgemeinen Wohlbefindens.

Eigenverantwortung

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen findet auf eigene Gefahr und eigenes Risiko statt. Jede/r Lehrgangsteilnehmer*in handelt eigenverantwortlich. Jede/r Teilnehmer*in bestätigt, dass er/sie die nötigen körperlichen Voraussetzungen mitbringt, welche für eine Teilnahme an einem Seminar oder eines Lehrgangs notwendig sind. Er/sie ist für alle Praxiseinheiten selbst verantwortlich.

PROGES schließt einen Ausschluss einer Teilnehmer*in aufgrund schwerer disziplinärer Vergehen oder groben Fehlverhaltens nicht aus. Im Falle eines gerechtfertigten Ausschlusses hat der/die Teilnehmer*in keinen Anspruch auf Rückerstattung der Kursgebühr.

Haftungsbegrenzung

Jede/r Teilnehmer*in übernimmt volle Verantwortung für sich und seine/ihre Handlungen, konsultiert bei allfälligen physischen oder psychischen Problemen einen Arzt und entbindet PROGES und ihre Trainer*innen von jeglicher Haftung auch für den Fall der leichten Fahrlässigkeit.

Hinweise

Das Anfertigen von Bild-, Video- und Tonaufnahmen vom Lernmaterial, vom Vortrag oder von Personen während der Veranstaltungen und Prüfungen ist ausnahmslos verboten.

Bei Veranstaltungen (Aus- und Fortbildungen, Kursen und Vorträgen) ist die Mitnahme von Hunden (oder anderen Haustieren) nicht gestattet.

Unsere Themen, insbesondere zu alternativen und umstrittenen Heilmethoden, werden im Hinblick auf Inhalt und Referent*innen so ausgewählt, dass eine möglichst kritische, breitgefächerte Auseinandersetzung mit dem Thema an sich bzw. übergeordneten Themenkreisen möglich wird. Dies führt dazu, dass dargelegte Inhalte nicht gleichermaßen die Meinung von PROGES und seiner Mitglieder widerspiegeln müssen. Alternative bzw. umstrittene Heilmethoden über die PROGES in seinen Kursen informiert, werden von den Krankenversicherungsträgern nicht bezahlt, weil die soziale Krankenversicherung grundsätzlich nur im Rahmen der Krankenbehandlung leistungszuständig ist.

Gerichtsstand

Vertragsgegenstand ist die jeweilige Lehrgangsinformation!

Falls nicht anders vereinbart gelten die Bestimmungen österreichischen materiellen Rechts ohne diejenigen Bestimmungen, die auf ausländische oder internationale Rechtsvorschriften verweisen, die in Österreich nicht kundgemacht wurden. Für sämtliche Streitigkeiten wird die ausschließliche Zuständigkeit des jeweils sachlich in Betracht kommenden Gerichtes in Linz vereinbart.

Nutzungsbedingungen für Online-Lehrgänge

Kursbeginn E-Learning-Kurse/Online-Lehrgänge/Lernplattform

E-Learning Kurse beginnen mit dem Tag der Freischaltung der jeweiligen Zugangsdaten.

Die Freischaltung der Zugangsdaten erfolgt spätestens bei Kursstart. Sollte bis dahin noch kein Zahlungseingang über den Kursbeitrag von den Teilnehmer*innen bei uns eingelangt sein, erfolgt keine Freischaltung des Kurses.

Die Zugangsdaten zur Lernplattform (Benutzername und Passwort für den Login) werden der/dem Teilnehmer*in bei Kursstart übermittelt. Die Weitergabe dieser Zugangsdaten an Dritte ist untersagt.

Urheberrecht

Die Inhalte dieser Lernplattform, insbesondere sämtliche Skripten, Beiträge oder Foliensätze sind urheberrechtlich geschützt. Die Inhalte und Informationen sind nur für die persönliche Verwendung der Teilnehmer*in zu Schulungszwecken bestimmt. Jede weitere Nutzung, insbesondere Speicherung, Vervielfältigung, Übersetzung, Verarbeitung und jede Form von gewerblicher Nutzung oder Weitergabe an andere Personen – auch in Teilen oder in überarbeiteter Form – ist ohne ausdrückliche Zustimmung durch PROGES untersagt.

Für den Fall des Zuwiderhandelns behält sich PROGES die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen vor.

Sanktionen

Wird ein Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen bemerkt, so wird die/der Teilnehmer*in schriftlich abgemahnt. Bei einem wiederholten Verstoß gegen die Nutzungsbedingungen wird der/dem jeweiligen Nutzungsberechtigten ihr/sein Nutzungsrecht entzogen und ihr/sein Zugang zur Lernplattform gesperrt. Dies erfolgt unbeachtlich der Geltendmachung allfälliger weiterer rechtlicher, insbesondere Schadenersatzansprüche gegen die/den Nutzungsberechtigten. Bei einer so herbeigeführten Sperre können der/dem Teilnehmer*in keine Kurskosten rückerstattet werden.

Lizenzen und Downloads

Die Nutzung jeglicher seitens PROGES ggf. zum Download angebotenen Software unterliegt den geltenden Lizenzbedingungen des berechtigten Anbieters oder des jeweiligen Herstellers (Lizenzvertrag). Diese Bedingungen werden mit der entsprechenden Software als Datei übertragen oder sind beim Hersteller/berechtigten Anbieter der Software auf Anforderung erhältlich. Die Software kann nicht installiert werden, ohne dass die/der Nutzer*in zuvor die Bestimmungen des Lizenzvertrages akzeptiert.

Die auf der Lernplattform zur Verfügung gestellten E-Learning-Inhalte, Software und sämtliche anderen elektronischen Schulungsunterlagen sind – soweit nicht ausdrücklich anders angegeben – ausschließlich zur privaten Nutzung und Verwendung durch die/den Teilnehmer*in bestimmt und dürfen nur in diesem Rahmen genutzt werden.

PROGES übernimmt keine Haftung für Schäden, die direkt oder indirekt durch die Benutzung der Lernplattform entstehen, wie beispielsweise durch heruntergeladene Dateien, sofern sie nicht vom PROGES grob fahrlässig oder vorsätzlich herbeigeführt wurden.

Haftung

PROGES betreibt die Lernplattform nach Maßgabe der bestehenden technischen, wirtschaftlichen, betrieblichen und organisatorischen Möglichkeiten und übernimmt daher insbesondere im Hinblick auf die technischen Möglichkeiten des Internets keine Gewähr für die Verfügbarkeit, Störungsfreiheit oder den unterbrechungsfreien, jederzeit abrufbaren Betrieb der gegenständlichen Lernplattform und ihrer Inhalte.

PROGES wird stets um die raschestmögliche Beseitigung von Störungen jeglicher Art bemüht sein. PROGES ist zudem berechtigt, den Betrieb der Lernplattform in angemessener und zumutbarer Weise zu unterbrechen, soweit dies für interne Zwecke, wie beispielsweise die Wartung der Lernplattform oder die Einspeisung neuer Inhalte erforderlich ist.

Virenschutz

PROGES betreibt die Lernplattform nach dem jeweiligen aktuellen technischen Stand und ist stets bemüht, die Inhalte seiner Webpräsenz virenfrei zu halten. Aufgrund der technischen Gegebenheiten kann jedoch keine Garantie bzw. Haftung für die Virenfreiheit der Lernplattform übernommen werden. Jede/r Nutzer*in ist verpflichtet, vor Herunterladen von Informationen, Software und Dateien zum eigenen Schutz, aber auch zur Verhinderung einer Einschleusung von Viren auf die Lernplattform, für angemessene Sicherheitsvorkehrungen und den Einsatz angemessener Virens Scanner bzw. sonstiger technischer Schutzvorkehrungen zu diesem Zwecke zu sorgen.

Haftungsausschluss für Outdoorseminare

Alle Teilnehmer*innen sind verpflichtet, den Anweisungen des beigestellten Fachpersonals Folge zu leisten. Zum Zeitpunkt der Ausführung müssen sich alle Teilnehmer*innen in einem körperlich fitten und gesunden Allgemeinzustand befinden. Die Teilnehmer*innen verpflichten sich, die Trainer*innen von eventuellen Krankheiten, Medikamenteneinfluss oder sonstigen Beeinträchtigungen, die die Konzentrationsfähigkeit hemmen können, zu unterrichten. Selbstverständlich werden diese Angaben streng vertraulich behandelt.

Bei unseren Trainings sind grundsätzlich keine Unfall- und Krankenversicherungen eingeschlossen. Auf Wunsch des Auftraggebers kann eine Unfallversicherung für die Teilnehmer*innen abgeschlossen werden. Die Kosten werden in diesem Fall an den Auftraggeber weiterverrechnet. PROGES haftet für eventuelle Schäden nur im Falle, dass uns Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen werden kann, im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.